Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 105 (1987)

Heft: 49

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein Société suisse des ingénieurs et des architectes Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Vielfältiges Angebot des SIA

Dezember

5.9.8713.12.87 Portrait topographique de la Suisse (G.H. Dufour), Exposition, Section genevoise, Musée de Carouge

5.9.8713.3.88
G.H. Dufour: L'homme, l'œuvre, la légende, Exposition, Section genevoise, Maison Tavel, Genève

10.12. Gründungsversammlung der neuen SIA-Fachgruppe für Haustechnik und Energie im Bauwesen (FHE) mit Referat von Dr. H. Sieber, Bundesamt für Konjunkturfragen «Haustechnik – Branche mit Zukunft», Zürich, ETH, Auditorium maximum

1988 Januar

6.1. SZU-Verlängerung HB, Führung durch die Direktion der SZU, Sektion Zürich, Zürich, Baubüro Gessnerallee

7.1. Das Umweltschutzgesetz und seine Folgen, Vortrag NR Dr. K.

Basler. Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 h

18.1. **Die Dynamik des Geldes** Teil I.:
«Die weltweite Dynamik des Geldes als Motor der Wirtschaft», H.
Reineke. Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII), ETH-Zentrum, 17.15 Uhr

20.1. Korrosion und Korrosionsschutz,
Tagungsreihe, Teil 1: Zerstörungsfreie Prüfung an Stahlbetonbauwerken, SIA, IBWK, Korrosionskommission, EMPA, Zürich

20.1. Vereinfachung des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich, Seminar, SIA-Sektion Zürich, ETHZ, Auditorium Maximum

21.1. Industrie in Korea und Taiwan, Vortrag P.G. Sulzer, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

Februar

1.2. **Die Dynamik des Geldes,** Teil II:
«Der Einfluss monetärer Politik
auf Kapitalanlagen», Dr. *M. Wolf*, GII, ETH-Zentrum, 17.15 h

3.2. Künstliche Intelligenz ergänzt menschliche Intelligenz, Vortrag Prof. Dr. J. Griese, Bern, Sektion Zürich, Zürich

5./6.2. Central-Comité, Bern

18.2. «EDV-Fachkommission SIA», Symposium, Sektion Zürich, Hotel Zürich

18.2. Entwicklungen im Triebwerkbau und deren Einwirkungen auf den Bau ziviler Flugzeuge, Vortrag L. Erlenbach, TU München, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

22.2. Die Dynamik des Geldes, Teil III:

«Das ABC des Anlegers», E.

Scheidegger, GII, ETH-Zentrum,

17.15 Uhr

26.2. Voyager bei Uranus und seinen

Monden, Vortrag Prof. M.C.E. Huber, ESA Noorwijk, NL, Naturwiss. Gesellschaft und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 20.00 Uhr

März 7.3.

Die Dynamik des Geldes, Teil IV: «Das Kräftespiel an der Börse», P. Urech, GII, ETH-Zentrum, 17 15 Uhr

9.3. Korrosion und Korrosionsschutz,
Tagungsreihe, Teil 2: Schutz- und
Sanierungsmethoden von Stahlbetonbauwerken, SIA, IBWK,
Korrosionskommission, EMPA,
Zürich. Teil 3 und 4 folgen im
Herbst bzw. Winter 1988.

16.3. Bauen in Zürich zwischen Utopie und Resignation, Vortrag Dr. Ursula Koch, Sektion Zürich, Zürich

17.3. Die Gestaltung des öffentlichen Raumes, eine interdisziplinäre Aufgabe (Fallbeispiel Bahnhofplatz Wil SG), Vortrag F. Germing, Wil, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

17.3. Les ouvrages souterrains du future, Tagung, Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und Section Vaudoise, Lausanne

21.3. **Die Dynamik des Geldes,** Teil V: «Anlageinstrumente», *M. Theus*, GII, ETH-Zentrum, 17.15 Uhr

25.3. Lawinen: Entstehung, Bewegung und Wirkung, Vortrag Prof. C. Jaccard. Eidg. Schnee- und Lawinen-Forschungsinstitut Davos, Naturwiss. Gesellschaft und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 20.00 Uhr

25.3. Generalversammlung, Fachgruppe der Forstingenieure (FGF),
Ort noch offen

25./26.3. Generalversammlung, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), Tessin

30.3. Kaserne Reppischtal und militärische Anlagen, Besichtigung mit Führung durch Schulkommando, Architekten und Hochbauamt des Kantons, Sektion Zürich. Kaserne Reppischtal. Nähe Birmensdorf

April
7.4. Central-Comité, Bern

7./8.4. Sicherungs-, Stütz- und Gebirgsverbesserungsmassnahmen im Untertagbau, Tagung der IBETH in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe für Untertagbau (FGU), ETH Zürich

8.4. Präsidenten-Konferenz, Bern
11.4. Die Dynamik des Geldes, Teil VI:
«Einfluss der institutionellen Anlagen auf das Anlage-Klima» W.
Strebel, GII, ETH-Zentrum, 17.15 h

21.4. Internationale Bauausstellung Berlin, Vortrag Frau K.R. Lischner, Zürich, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

27.4. Umweltkatastrophen in Vergangenheit und Gegenwart, Vortrag Prof. Dr. K.J. Hsü, Sektion Zürich, Zürich

Mai

25.5. Uni-Park Irchel / Kunst an der Uni Irchel, Exkursion unter Führung des Hochbauamts des Kantons Zürich, von Architekten und Künstlern, Sektion Zürich, Staatsarchiv

27.5. Central-Comité, Bern

28.5. Delegiertenversammlung, anschliessend Schlusspräsentation der Aktion Innovation, Bern

Juni

23.6. Generalversammlung SIA-Haus AG, Zürich

Juli

2.7. **Familienexkursion**, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), Kanton Obwalden

September

6.-10.9. **Swissdata,** Der SIA stellt aus, Basel

16.9. Präsidentenkonferenz, Bern

21.9. **Bodenbeläge,** Tagung, SIA und EMPA, Zürich

November

18.11. Delegiertenversammlung, Bern

Delegiertenversammlung des SIA

Unter der Leitung des Präsidenten Prof. Dr. J.-C. Badoux fand am 14. November 1987 in Bern die Herbstdelegiertenversammlung des SIA statt. 164 Delegierte aus 19 Sektionen und 11 Fachgruppen waren anwesend. Dies entspricht genau 82 Prozent der möglichen Vertreter.

Beiträge und Budget 1988

Das Budget 1988 fand die Zustimmung der Delegierten. Es sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Der SIA rechnet mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 5,3 Mio. Fr. Im kommenden Jahr will der SIA schwerpunktmässig die neuen Technologien besonders fördern. Auch der Verantwortung der technischen Fachleute bezüglich unserer Umwelt ist Beachtung zu schenken. Um das Budget auszugleichen, ist eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages notwendig. Die Delegierten stimmten mit 134 gegen 11 Stimmen einer Anhebung des Beitrages von Fr. 80 .auf Fr. 100.- zu. 1975 war der Beitrag auf Fr. 60.- festgesetzt worden. Er blieb bis 1981 auf dieser Höhe, seit 1982 betrug er Fr. 80.-.

Kein institutionalisierter Finanzausgleich unter den Sektionen

Die Sektion Solothurn hat einen Antrag eingereicht, der die Schaffung eines Ausgleichsfonds vorsah. Dem Vorschlag kommt das Verdienst zu, die Zusammenarbeit zwischen Sektionen, Fachgrupen und Zentralverein zur Diskussion gestellt zu haben. Ein Finanzausgleich in Form einer institutionalisierten Einrichtung wäre aber mit verschiedenen Schwerfälligkeiten und auch Eingriffen in die Souveränität der Sektionen und Fachgruppen verbunden. Der Antrag Solothurn wurde ganz klar mit 22 gegen 115 Stimmen abgelehnt. Anstelle des schwerfälligen Instrumentes sollen die angestrebten

Ziele durch intensive gegenseitige Zusammenarbeit erreicht werden.

Genehmigung der SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare der Raumplaner

Nach mehreren Anläufen kam die vorgelegte SIA-Ordnung 110 endlich zustande. Sie weist gegenüber der Ausgabe 1966 folgende grundsätzlich anderen Merkmale auf:

- Zentrale Bedeutung wird dem für jede Planungsaufgabe speziell zu erstellenden Leistungsverzeichnis beigemessen. Die neue LHO ist somit kein Leitfaden für ausgewählte Raumplanungsarbeiten.
- Dies zwingt zu Vorbereitungsarbeiten, bei welchen Probleme materieller, finanzieller, arbeitstechnischer, terminlicher Art usw. so weit als möglich zum vornherein klarzustellen sind.
- Als Honorierungsart steht die Zeitaufwandentschädigung im Vordergrund, sei es als freier Spielraum, als Kreditlimite oder als Pauschale.
- Berechnungsmethoden für Orts- und Quartierplanungen befinden sich im Anhang. Den veränderten Verhältnissen wird in dem Sinne Rechnung getragen, dass nicht ein Ablaufschema vorgegeben, sondern auf Randbedingungen hingewiesen wird, welche die mit der Formel ermittelten Werte beeinflussen.
- Durch das vereinfachte Inkraftsetzungsverfahren des Anhangs soll eine gewisse Flexibilität erreicht werden. Zusätzliche Erkenntnisse oder allfällige Ergänzungen können innert nützlicher Frist und mit vernünftigem Aufwand einfliessen. So hat sich denn auch die Sektion Bern bereit erklärt, gelegentlich solche Papiere zu erarbeiten.
- Wünschenswert, jedoch noch nicht ganz gesichert, ist die Herausgabe einer Beispielsammlung verschiedenartigster Raumplanungsarbeiten. Dabei könnten sowohl die Vielfalt als auch der Aufwand der anfallenden Aufgaben wertvolle Anregungen und Vergleichsmöglichkeiten vermitteln.

Die Ordnung wurde mit 123 Jastimmen, keiner Gegenstimme und 28 Enthaltungen angenommen.

Keine Verminderung der Zahl der Delegierten

Aus verschiedenen Sektionen kam seinerzeit die Anregung, die Zahl der Delegierten zu reduzieren. Das Central-Comité hat diesem Wunsch Folge geleistet und einen neuen Schlüssel für die Ermittlung der Zahl der Delegierten unterbreitet. Die Anzahl der Delegierten der Sektionen sollte auf diese Weise von heute 178 auf 112 reduziert werden. Dieser Antrag wurde mit 61 gegen 74 Stimmen abgelehnt. Die Delegiertenversammlung möchte aber die Zahl der Sektionsdelegierten auf eine bestimmte Zahl, z. B. 180, festlegen. Das Central-Comité wird an der nächsten Delegiertenversammlung einen entsprechenden Antrag zur Änderung der Statuten vorlegen. Die Zahl der zwei Delegierten je Fachgruppe stand nicht zur Dis-

Neues Reglement für die SIA-Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII)

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) möchte sich neu strukturieren und insbesondere regional vermehrt tätig werden. Sodann will sie die Attraktivität des SIA

für Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandte Fachrichtungen verbessern. Sie will vermehrt jüngere Ingenieure ansprechen und Kollektivmitglieder einbeziehen. Die bisherige FII hat sich einen neuen Namen, nämlich «Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII)», gegeben, um zu dokumentieren, dass sie keine eigentliche Fachgruppe darstellt, sondern die am industriellen Ingenieurwesen Interessierten fachübergreifend zusammenfassen möchte. Das vorgelegte neue Reglement wurde oppositionslos angenommen.

Genehmigung revidierter SIA-Normen

Folgende Normen wurden mit wenigen Gegenstimmen genehmigt:

- 180 Wärmeschutz im Hochbau
- 225 Mauerwerk, Leistung und Lieferung
- 238 Wärmedämmung in Steildächern
- 243 Verputzte Aussenwärmedämmung

- 279 Wärmedämmstoffe
- 331 Fenster

Damit ist ein weiteres Normenpaket nach einheitlichen Gesichtspunkten revidiert worden. Die Revision war durch die seinerzeitige Initiative P 87 eingeleitet worden.

SIA-Tag 1989

Die Sektion Genf hat sich freundlicherweise bereit erklärt, den SIA-Tag 1989 zu organisieren. Mit grossem Applaus hat die Delegiertenversammlung diese Bereitschaft gutgeheissen und damit der Sektion Genf den Dank ausgesprochen für die grosse Arbeit, die sie zu erbringen bereit ist.

Den Abschluss der Delegiertenversammlung bildete die Vorführung der von der SIA-Fachgruppe Management im Bauwesen geschaffenen Diashow «Das Bauen meistern. Eine Tonbildschau über das Projektmanagement im Bauwesen.»

Übersicht über den Lehrstellenmarkt für Hoch- und Tiefbauzeichner

(gs) Die Schweizerische Ausbildungskommission für den Hochbauzeichnerberuf hat bei den kantonalen Berufsbildungsämtern bzw. bei den kantonalen Zentralstellen für Berufsberatung eine Umfrage über das Lehrstellenangebot für Hochbauzeichner und Tiefbauzeichner durchgeführt.

Gefragt wurde - getrennt nach Hochbauzeichnern und Tiefbauzeichnern -, ob für die angebotenen Lehrstellen zu viel, zu wenig oder genügend Anwärter zur Verfügung stehen. Die Auswertung kann natürlich nur eine momentane Situation zeigen, macht aber doch gewisse Tendenzen sichtbar.

Bei den Hochbauzeichnern wurden je zur Hälfte «zu viele Anwärter» und «ausgeglichene Verhältnisse» angegeben, wobei regionale Schwerpunkte nicht auszumachen sind. Die Tiefbauzeichner treffen fast durchweg ausgeglichene Verhältnisse an. Allerdings gibt es einzelne Regionen, wo - anders als bei den Hochbauzeichnern - mehr Lehrstellenangebote als Bewerber gemeldet werden.

Umfrage Lehrstellenmarkt Hoch- und Tiefbauzeichner (* je nach Ort)

		Hochbauzeichner			Tiefbauzeichner		
	zu	zu wenige	ausge- glichen	zu viele	zu wenige	ausge- glicher	
Aarau	La La Lace			W-10	od, i wa	•	
Appenzell AR					•		
Appenzell IR	•			all the	or and	•	
Bern	to stary and I	7 - M	•		Carrier and	•	
Baselland			•			•	
Basel-Stadt	•			Carl I	A posteroi	•	
Freiburg	and the same	•	Low Y was	ion the t	11 -01-14		
Genf	91 H. O			•	PPR LINE		
Glarus	H Martine	1.61	•				
Graubünden	A STATE OF THE STA		•	A hap you	ALTERNATION.	•	
Jura	such a land		•			•	
Luzern	et vog garde			0.00	1-10-1		
Neuenburg	January Providence	link)	•	i Promi	7-1000	•	
Nidwalden		777			•		
Obwalden	game Inte	Page 1		7.0	A S. madebilla	•	
St. Gallen	•			- Comm	Z dynamiji	•	
Schaffhausen*		•	•		•		
Schwyz*	At Indiana		•			•	
Solothurn	magil. 417	1.00	Line Info	and only	on best area?	•	
Tessin	•	20 7		military and the	and and		
Thurgau	•				du-lu-sci	•	
Uri	Law Install	100		Time and	IV -day	•	
Waadt			100		grim un W	•	
Wallis	A STATE OF THE STA	14. 3.	•	To the last of the		•	
Zug	alestin reds	1	•	10	WI GO	•	
Zürich	M AM Barrie			T 41 3 -	G1.114	•	
Liechtenstein			•		281 1 2 5 5 7 1		